

13.10.2008

DORFANGERFEST: Neustart für eine alte Tradition

Neues Konzept setzt auf das Engagement der hiesigen Vereine und Künstler Blankenfeldes

BLANKENFELDE - Wer am Sonnabend das Dorfangerfest in Blankenfelde besuchte, konnte den Neustart für eine alte Tradition erleben. „Anfang der 1990er -Jahre“, so erinnert sich Bernd Habermann, „hatte der Mittelstandsverein unter der damaligen Leitung von Andreas Bloch die Idee dazu.“

Nach dem Jahr 2002 jedoch herrschte lange Zeit Ruhe auf dem Dorfanger Blankenfelde zwischen Kirche und alter Schmiede, blickt Habermann, einst ehrenamtlicher Bürgermeister des Ortes und jetzt Gemeindevertreter von Blankenfelde-Mahlow, zurück. Erst Anfang 2008 haben sich parteiübergreifend neben Bernd Habermann auch Helga Bock, Helmut Uwer und Mirko Hötmann, der Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Blankenfelde, zusammengesetzt, um das Dorfangerfest wieder zu beleben. Ein Zuschuss von 1000 Euro durch die Gemeinde, initiiert vom Ortsbeirat, sowie Gelder von Sponsoren machten die Neuauflage des Dorfangerfestes Blankenfelde möglich, das nun als Fest der Vereine konzipiert wurde. Vertreten waren zum Beispiel die Lebenshilfe, die Feuerwehr, der Imkerverein Blankenfelde und Umgebung, die Volkssolidarität, die Schul- und Volkssternwarte Dahlewitz, der Kunstkreis Mahlow, die Blankenfelder Bogenschützen, Jugendeinrichtungen in Trägerschaft des Fördervereins der Herbert-Tschäpe-Schulen sowie die Funkamateure im DARC, Ortsverband Blankenfelde/Zossen.

Auch Ortwin Baier, Bürgermeister von Blankenfelde-Mahlow, freut sich über das Engagement für einen Neubeginn. So wurde das Bühnenprogramm von kleinen und großen Künstlern der Gemeinde bestritten. Ganz am Ende der Festmeile hatte Werner Mohrmann-Dressel die alte Dorfschmiede geöffnet. Dort war auch der Kulturverein Blankenfelde mit einem Stand vertreten. (Von Heino Maß)